



TERRASSISI AKTIEN I AMI – DER POSITIVE TREND SETZT SICH FORT

Die positive Marktentwicklung des Jahresanfangs setzte sich auch in den letzten Wochen mit neuen Allzeithochs an den globalen Aktienmärkten fort. Die Hauptgründe sind neben verbesserten Konjunkturaussichten die Ankündigung von US-Präsident Joe Biden, ein riesiges Infrastrukturprogramm aufzulegen, der zügige Impffortschritt vor allem in den USA und Großbritannien und eine überzeugende Q1-Berichtssaison. Für kurzfristige Rücksetzer sorgten gestiegene Inflationserwartungen in Verbindung mit höheren Treasury Yields in den USA. Kurzfristig scheint der Markt überhitzt zu sein, eine Konsolidierung in den nächsten Wochen sollte nicht überraschen. Ein guter Indikator dafür sind die Reaktionen auf die Gewinnaussweise der Unternehmen. Während positive Überraschungen überwiegend mit geringen Kursgewinnen belohnt werden, führen enttäuschende Nachrichten häufig zu größeren Kursverlusten.

Der terrAssisi Aktienfonds konnte seit Jahresbeginn um 11,4% zulegen. Die drei besten Sektoren sind der Gesundheitssektor, Industrieunternehmen und Finanztitel. Etwas schwächer als der Markt entwickeln sich Konsum- und Technologieunternehmen. Die Sektorrotation, die im letzten Jahr im November begonnen hatte, setzt sich damit weiter fort. Auch auf Einzeltitelebene ist zu beobachten, dass die Un-

derperformer aus 2020 in diesem Jahr zu den Outperformern zählen, beispielsweise das Versorgungsunternehmen Veolia Environnement, der Pharmazieeinzelhändler CVS Health oder der Versicherer AXA. Unternehmen, die sowohl 2020 als auch im laufenden Jahr zu den Top Werten gehören, sind die ASML Holding, die als einer der wichtigsten Zulieferer der Halbleiterbranche von den steigenden Investitionsausgaben der Chiphersteller profitiert und die Deutsche Post, die ihren Gewinnausblick anheben konnte. Während sich der Boom im E-Commerce fortsetzt, profitiert mittlerweile auch das globale Frachtgeschäft von einer Erholung des Welthandels.

Neu ins Portfolio aufgenommen wurden neben dem Zahlungsdienstleister Mastercard die Smurfit Kappa Group, Kubota und Cigna. Smurfit Kappa ist einer der führenden Hersteller von nachhaltigen Verpackungslösungen sowohl für die Industrie als auch für den Endverbraucher. Kubota leistet als Agrartechnikunternehmen mit seinen Produkten und Technologien einen Beitrag für die Erzeugung von Nahrungsmitteln und die zuverlässige Versorgung mit Wasser. Der Krankenversicherer Cigna trägt durch seine Geschäftstätigkeit zu dem von der WHO geförderten Ziel bei, dass alle Menschen Zugang zu hochwertigen Gesundheitsdienstleistungen erhalten.

Verkauft werden musste die Deutsche

Börse AG, da deren Rating durch die Übernahme von ISS eingestellt wurde.

Sebastian Riefe, amega Investment GmbH
Fondsmanager des terrAssisi-Aktienfonds

SERIE: TRANE TECHNOLOGIES

Im Februar 2020 wurde die Industriesparte von Ingersoll Rand unter dem Namen Trane Technologies abgespalten. Trane Technologies bietet eine breite Palette von gewerblichen und privaten Produkten an, darunter Heizungs- und Klimatechnik, Gebäudetechnik sowie Energiedienstleistungen und Gebäudeautomation. Unter den Marken Thermo King und Trane werden Kühlsysteme für den Transport von Lebensmitteln oder Pharmaprodukte, Raumluftfilter und Klimaanlage vertrieben.

ESG Stärken

- + Umfassender Ansatz für ein Lieferkettenmanagement bezüglich der Arbeitsrechte und Arbeitsbedingungen
- + Reduktion des CO₂-Fußabdrucks seiner Kunden um eine Gigatonne CO₂ bis 2030
- + Festlegung eines wissenschaftlich fundierten Ziels, den globalen Temperaturanstieg im Vergleich zu vorindustriellen Werten auf max. +2 Grad zu begrenzen

Stand 12. Mai 2021

Aufmerksam - eine franziskanische Kolumne

MENSCHENWÜRDE

Zu den 10 Prinzipien des UN Global Compact gehört der Grundsatz: Unternehmen sollten den Schutz der international proklamierten Menschenrechte unterstützen und respektieren, sowie sicherstellen, dass es keine Beteiligung an Menschenrechtsverletzungen gibt. Auch der Bericht der UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren (UNPRI) vom Oktober 2020 fordert, dass die Menschenrechte in den Anlagestrategien berücksichtigt werden. Folglich sind die Einhaltung von Menschenrechten und Menschenwürde in der Portfoliofindung unabdingbar.

Diese Stellungnahmen werfen die Frage auf, auf welchen Gesichtspunkten eine universal anerkannte Würde und die sich daraus ergebenden allgemein gültigen Rechte basieren, die konsequenterweise auch bei der Portfoliobildung Berücksichtigung finden. Dazu gibt es aus der franziskanischen Tradition eine klare Ansage. Die Würde eines jeden einzelnen Menschen beruht auf der individuellen Originalität,



dem spezifischen So-sein. Über die allgemeinen menschlichen Eigenschaften hinaus besitzen alle Menschen eine persönliche und einmalige Charakteristik. Niemand ist eine Kopie. In dieser Einmaligkeit, die es zu respektieren gilt, besteht die Würde des Menschen.

Übrigens geht die franziskanische Sichtweise weit über die anthropozentrische Feststellung einer Würde der Individualität hinaus. In jedem Geschöpf, jedem Tier, jeder Pflanze, ja sogar in jedem Sandkorn wird eine solche Einzigartigkeit entdeckt. Alles gibt es unwiederholbar nur einmal. Es gibt eben keine Bäume, sondern nur diesen und jenen Baum und einmal gefällt, sind diese nicht einfach für den wirtschaftlichen Gewinn effizient zu ersetzen. Wer die Würde der Menschen, die so zur Würde der Natur, der Geschöpfe in Beziehung gesetzt ist ernst nimmt, für den wird

die Portfoliobildung und die Auswahl in bestimmte Portfolios zu investieren eine ernstzunehmende Herausforderung.

Aber, in Anwendung der ‚Goldenen Regel‘ kann nur wer die Würde als solche achtet und in Würde investiert auf Dauer damit rechnen, dass auch der eigenen Würde genüge getan wird. Die Dinge hängen mehr zusammen als es uns bewusst ist. Die so skizzierte Würde begründet keine individualistischen Ansprüche, vielmehr verweist sie auf die Zusammengehörigkeit aller Menschen untereinander und mit allen Geschöpfen. Nur im solidarischen Miteinander, in der Achtung voreinander und in der Wertschätzung der Natur kann es gelingen die Zukunft lebenswert zu gestalten und in eine würdevolle Zukunft zu investieren, sollte doch lohnenswert sein.

P. Prof. Johannes-Baptist Freyer OFM



WAND DER MENSCHENWÜRDE

Die Berücksichtigung von Menschenrechten und Menschenwürde sind elementare Bestandteile der terrAssisi Fondsfamilie. Sie finden sich wieder bei der Beurteilung von Staaten / Ländern und Unternehmen im Ratingprozess. Verstöße oder ein kontroverses Verhalten führen zum Ausschluss aus dem Anlageuniversum der terrAssisi Fondsfamilie.

Um dieser wichtigen Thematik einen öffentlichen Raum zu geben, hat Franziskaner Helfen in der Bonner Innenstadt ein 14 Meter langes Plakat an einem sonst schmucklosen Bauzaun installiert. Auf dieser Wand finden Sie rund 200 Geschichten, Zitate und Fotos

von Menschen, die etwas zu erzählen und zu berichten haben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie bei ihrem nächsten Besuch in Bonn, Wesselstraße / Ecke Martinsplatz einmal inne halten und unsere „Wand der Menschenwürde“ betrachten.

FRANZISKANER HELFEN

Wir möchten der Arbeit des Hilfswerkes noch mehr Ausdruck verleihen und haben daher zum Monatswechsel die Bezeichnung Franziskaner Helfen als Zusatztext eingeführt. Im Laufe der nächsten Wochen werden wir unsere Werbeunterlagen, Präsentationen und Internetpräsenz auf dieses neue Logo umstellen.



Besuchen Sie unsere Homepage www.terrAssisi.de und melden sich für den Newsletter „Impulse“ an.

HERAUSGEBER

Missionszentrale der Franziskaner GmbH
Albertus-Magnus-Str. 39
D-53177 Bonn

Telefon: +49 228 95354-0
Telefax: +49 228 95354-40
E-Mail: info@terrassisi.de

Geschäftsführer: David Reusch